



UHLENHAUS

Journal

*Uhlenhaus® Group gewinnt als Preisträger den „Großen Mittelstandspreis“
der Oskar-Patzelt-Stiftung 2012*



Uhlenhaus® Group gewinnt als Preisträger den „Großen Mittelstandspreis“ der Oskar-Patzelt-Stiftung 2012

Eröffnung KNIEPERHAUS 1

Einführung Quartiersnotruf

1 Jahr Uhlenhaus Tagesstätte und Bibliothek

1 Jahr Tagesklinik in Stralsund

Tanzen im Sitzen für Menschen mit Demenz

Sportverein erhält Qualitätssiegel

Uhlenhaus®Group übernimmt Patenschaft für Uhu Dame Uschi

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht die Memo Clinic®

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr besucht die Memo Clinic®

Kooperation mit Grundschule: Jung und Alt - gemeinsame Wege gehen

Memo Clinic® nimmt an Forschungsprojekt „Zukunftswerkstatt Demenz“ teil

Spatenstich für die neue Uhlenhaus Tagesklinik in Andershof



Olaf H. Waehnke
 Kaufmännischer Geschäftsführer
 der Unternehmen der Uhlenhaus®
 Group

Sehr geehrte Leser,

das Jahr 2012 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Unternehmen der Uhlenhaus® Group. Als einziges Unternehmen der Gesundheitsbranche im Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern und in den neuen Bundesländern gewannen wir als Preisträger den „Großen Mittelstandspreis“ der Oskar-Patzelt-Stiftung 2012.

Das erfolgreiche Wohnprojekt KNIEPERHAUS®, ein Gemeinschaftsprojekt mit der WGA „Aufbau“ e.G. Stralsund, wurde mit dem KNIEPERHAUS 1 erweitert und bietet nun neuen Platz und Leistungsangebote, wie z. B. die Tagespflege im KNIEPERHAUS 1 mit Schwerpunkt Altersmedizin, um dem demographischer Wandel der Region Vorpommern-Rügen gerecht zu werden.

Für Menschen, welche sich noch gut zu Hause versorgen können, haben wir den Quartiersnotruf eingerichtet. Eine spezielle Form des Notrufes, welcher durch ein eng gestecktes Quartier eine schnellere Hilfe garantiert.

Weiterhin freuen wir uns über die Kooperationen mit der Jona Grundschule und dem Tierpark Stralsund. Für den Sommer 2013 ist geplant, dass die Kinder der Schule mit Bewohnern der Memo Clinic® das Patentier der Uhlenhaus® Group, die Uhu Dame Uschi, im Tierpark Stralsund besuchen.

Stolz sind wir auf die Teilnahme an dem Forschungsprojekt „Zukunftswerkstatt Demenz“ und die Besuche von Frau Dr. Angela Merkel und dem Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, welche den hohen Stellenwert der Memo Clinic® widerspiegeln.

Das Flaggschiff der Uhlenhaus® Group, die Memo Clinic®, bekommt einen Nachbarn. Der Spatenstich eröffnete den Bau für die neue Uhlenhaus Tagesklinik am Rotdornweg in Andershof. Es ist der 2. Baustein, welcher die psychiatrische Versorgung der Region noch enger vernetzen soll.

„Arbeiten, wo andere Urlaub machen“, ist ein beliebtes Sprichwort für unsere Region. Die Unternehmen der Uhlenhaus® Group engagieren sich dafür, dass man hier auch in Würde den Lebensabend verbringen kann. „Psychiatrisches Zentrum Stralsund“ - für die Zukunft gerüstet sein! Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen Journals.

Ihr Olaf H. Waehnke

Inhaltsverzeichnis

Uhlenhaus® Group	Uhlenhaus® Group gewinnt als Preisträger den „Großen Mittelstandspreis“ der Oskar-Patzelt-Stiftung 2012	S. 1
KNIEPERHAUS®	Eröffnung KNIEPERHAUS 1	S. 2
Pflegedienst	Einführung Quartiersnotruf	S. 3
Tagesstätte	1 Jahr Uhlenhaus Tagesstätte und Bibliothek	S. 4
Tagesklinik	1 Jahr Tagesklinik in Stralsund	S. 5
Memo Clinic®	Tanzen im Sitzen für Menschen mit Demenz	S. 6
Sportverein	Sportverein erhält Qualitätssiegel	S. 7
Uhlenhaus® Group	Uhlenhaus® Group übernimmt Patenschaft für Uhu Dame Uschi	S. 7
Memo Clinic®	Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht die Memo Clinic® Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr besucht die Memo Clinic®	S. 8
Memo Clinic®	Jung und Alt – gemeinsame Wege gehen Forschungsprojekt „Zukunftswerkstatt Demenz“	S. 9
Tagesklinik	Spatenstich für die neue Uhlenhaus Tagesklinik in Andershof	S. 10

Uhlenhaus® Group gewinnt als Preisträger den „Großen Mittelstandspreis“ der Oskar-Patzelt-Stiftung 2012

„Wer hier nominiert wurde, hat allein durch diese Auswahl bereits eine Auszeichnung 1. Güte erfahren.“ Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages, 2010.

Die Oskar-Patzelt-Stiftung mit Sitz in Leipzig nimmt sich bundesweit der Würdigung hervorragender Leistungen mittelständischer Unternehmen an und verleiht jährlich im Herbst den Wirtschaftspreis „Großer Preis des Mittelstandes“. Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich die Oskar-Patzelt-Stiftung für gesunde, dynamische, mittelständische Wirtschaftsstrukturen in Deutschland. Wichtigstes Instrument ist der Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“, der seit 2003 bundesweit etabliert ist und dessen Siegerstatue jährlich im Herbst verliehen wird.

Bereits die Nominierung zum Wettbewerb qualifiziert ein Unternehmen für Andere deutlich sichtbar zur unternehmerischen Elite in Deutschland. Denn der Wettbewerb fragt ausdrücklich nicht nur nach betriebswirtschaftlichen Erfolgen oder nur nach Beschäftigungs- oder Innovationskennziffern, sondern bewertet ein Unternehmen auch in seiner Verantwortung für die Gesellschaft. Nur etwa jedes 1000. Unternehmen in Deutschland wird zum Wettbewerb nominiert. Deshalb ist nicht erst die Auszeichnung, sondern bereits die Nominierung wirkungsvoll im Marketing und in der Unternehmensführung nutzbar.

2012 wurden für den Wettbewerb insgesamt 3.589 Unternehmen deutschlandweit nominiert. Zu den 3 Siegern aus Mecklenburg-Vorpommern gehörte nun auch die in Stralsund beheimatete Uhlenhaus® Group. Die Unternehmensgruppe ist insbesondere durch die Entwicklung neuer Produkt-Markt-Kombinationen auf dem Gebiet der psychosozialen Gesundheit in das Augenmerk der Juroren geraten. Die Komplettnetzung aller bestehenden Unternehmensbereiche, ihre permanente Erweiterung und der unbedingte Fokus auf die Herausforderungen der demographischen Entwicklung sind die Grundpfeiler des Erfolgs. Hierzu werden strategische Partnerschaften und Kooperationen mit bereits am Markt etablierten Leistungsträgern gepflegt. Die rechtzeitige und

systematische Produkt- und Markenentwicklung sicherte der Uhlenhaus® Group seit Ihrer Gründung einen hohen Stellenwert in der Region Vorpommern-Rügen.

Der überregionale Stellenwert der Uhlenhaus® Group im Bereich der Gesundheitswirtschaft zeigt sich darin, dass sie in diesem Jahr als einziges Unternehmen der Gesundheitsbranche, im Gesundheitsland Mecklenburg Vorpommern und in den neuen Bundesländern, mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

Folgende Spezialeinrichtungen der Uhlenhaus® Group fanden besondere Beachtung:

Memo Clinic® - Spezialeinrichtung für Menschen mit Demenz

Um besondere Versorgungsanforderungen des demographischen Wandels mit Blick auf Demenzerkrankte zu bewältigen, haben die Geschäftsführer das über die Landesgrenzen beachtete Konzept „Memo Clinic®“, Spezialeinrichtung für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, entwickelt. Zielsetzung des Konzeptes Memo Clinic® ist es, den speziellen Bedürfnissen von Menschen mit Gedächtnisstörungen, Demenz oder einer anderen fortschreitenden Hirnerkrankung zu entsprechen und notwendige Angebote unter einem Dach zu vereinen. So stellen diagnostische, therapeutische, rehabilitative und pflegerische Aspekte ebenso, wie Betreuung, Schulung und Aufklärung der Betroffenen und deren Angehörigen wesentliche Versorgungsinhalte dar. Dabei besteht das Ziel, in einer fachübergreifenden, auf die individuellen Erfordernisse und Bedürfnisse abgestimmten Versorgung der Betroffenen, unter Einbeziehung aller professionellen und nicht professionellen Helfer.

Wohnprojekt KNIEPERHAUS® – das besondere Wohnen im Alter.

Die demographische Entwicklung der unmittelbaren Region aufgreifend, entwickelten die Geschäftsführer der Uhlenhaus® Group und die Verantwortlichen der Wohnungsgenossenschaft Aufbau e.G., das Konzept „KNIEPERHAUS®- das besondere Wohnen im Alter“. Um auch im Alter eine angemessene

gesundheitliche Betreuung, Pflege und Rehabilitation zu gewährleisten, bestehen in den altersgerecht umgebauten Wohneinrichtungen unterschiedliche Versorgungsangebote der Unternehmen der Uhlenhaus® Group für Senioren. Dabei sind die jeweiligen Angebote, je nach individuellem Versorgungs- und Betreuungsbedarf, unterschiedlich ausgerichtet und reichen von der Erbringung von Pflege- und Rehabilitationsleistungen (Ergo-, Physiotherapie, Rehasport) über die Erbringung von Sozial- und Betreuungsleistungen bis zur Vermittlung weiterführender Behandlungs-, Versorgungs- und Serviceangebote.

Für die Zukunft gerüstet sein:

Für die Geschäftsführer und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe bedeutet diese Auszeichnung in erster Linie Ansporn und Motivation zur Umsetzung weiterer neuer Projekte. So hat bereits im Oktober 2012 das KNIEPERHAUS 1 inklusive Tagespflege und Rehasentrum eröffnet und für 2013 steht der Neubau eines Therapiegebäudes mit Rehasentrum und teilstationären Therapieplätzen in Stralsund/Andershof an.



*Dr. med. Ronald Zabel
Dipl. Betriebswirt Olaf H. Waehnke
(Geschäftsführer Uhlenhaus® Group)*

Eröffnung KNIEPERHAUS 1 – nach großem Erfolg des KNIEPERHAUSES 2

„Aus schönem Plattenbau wurde ein kleines Schmuckkästchen“

Bereits im Jahre 2008 eröffnete die WGA Aufbau e.G. Stralsund im Heinrich-Heine-Ring 140 das KNIEPERHAUS 2. Das vollkommen neue Wohnkonzept, welches nach einer Kernsanierung Einzug gehalten hat, schaffte zufriedene Mieter und ließ die Nachfrage nach Wohnungen dieser Art ansteigen.

Vor einem Jahr begann nun mit dem Auszug des letzten Mieters die Sanierung der Blöcke Heinrich-Heine-Ring 122 b sowie 124 a und b.

Der Aufgang 122 a wurde bereits 2009 saniert. Bis Ende 2012 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein, doch bereits zwei Monate früher war alles fertig. „Entstanden ist aus einem schönem Plattenbau ein kleines Schmuckkästchen mit 55 Wohneinheiten. 4,5 Millionen Euro wurden in den Umbau investiert“, erläutert Jan Strelow von der WGA Aufbau e.G. Stralsund während der Übergabefeier.



(v.l.) Dr. Peter Heiden (AIU), Dr. med. Ronald Zabel (Geschäftsführer Uhlenhaus® Group) und der Vorstand Herr Steffen Silbermann und Jan Strelow (WGA) bei der Übergabe des symbolischen Schlüssels.

Gemeinsam mit einheimischen Bauunternehmern und der AIU als Planungsbüro wurde das Projekt realisiert. Das Besondere am Projekt ist, dass die Kernkompetenzen zweier Unternehmen partnerschaftlich in das Konzept KNIEPERHAUS® eingebracht sind.

Die WGA Aufbau e.G. Stralsund hat die Kernkompetenz der Vermietung insbesondere für ältere Mieter/innen und die Kompetenzen Pflege, Rehabilitation und Betreuung unterliegt den Bereichen der Uhlenhaus® Group.



Neu gestaltete Fassade am KNIEPERHAUS 1

Neu im KNIEPERHAUS 1 ist die Tagespflege mit Schwerpunkt Altersmedizin, welche Platz für 20 Klienten bietet. Dieses ist das Spiegelstück zu der Tagespflege mit Schwerpunkt Demenz in der Memo Clinic®.

Da Mehrfacherkrankungen (Multimorbidität) mit zunehmenden Alter häufiger sind, stellt die Beschäftigung mit den Auswirkungen verschiedener Beeinträchtigungen und Therapien einen besonderen Aspekt der Altersmedizin (Geriatric) dar. Grundsätzlich stellt die Multimorbidität keinen schicksalhaften Prozess dar.

In vielen Fällen können mit entsprechenden Therapien und Pflegekonzepten Verbesserungen erzielt werden, oder zumindest die Einschränkungen der Lebensqualität deutlich reduziert werden. Ein häufig beobachtetes Problem stellt zudem die Multimedikamentation dar.

Die Uhlenhaus Tagespflege im KNIEPERHAUS 1 möchte besonders die Leute ansprechen, welche durch körperliche Defizite aus verschiedenen Krankheitsgründen (Diagnosen) auf Hilfe angewiesen sind und in der Gemeinschaft Verständnis, Anerkennung, Betreuung und Rehabilitationserfahrungen erfahren können.

Hervorzuheben ist der neu eingerichtete Quartiersstützpunkt der als Ansprechpartner und Ausgangspunkt für den neuen Quartiersnotruf der Uhlenhaus® Group dient.

Ziel ist es, älteren „pflegebedürftigen“ Menschen nicht nur einen barrierefreien Zugang zur eigenen Wohnung, sondern auch eine Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst mit Pflege- und

KNIEPERHAUS Reha- und Pflegezentrum

Betreuungsleistungen, auch in Schwerstpflegesituationen zu schaffen. Funktionsräume für Hausbesuche und Arztprechstunden stehen im neuen KNIEPERHAUS 1 ebenso zur Verfügung, wie eine Praxis für Physio- und Ergotherapie. Diese kann nicht nur von Mietern des KNIEPERHAUS 1 genutzt werden, sondern von Jedem, der eine kompetente Behandlung wünscht.

Desweiteren sorgt eine Ergotherapeutin für ein abwechslungsreiches Hausangebot, welches es den Mietern ermöglicht, ungezwungen miteinander in Kontakt zu kommen.



Karina Loth
Bereichsleitung Tagespflege



Kathleen Wascher
Bereichsleitung Pflege

Quartiersnotruf

Älter werden und unabhängig bleiben!

Lange leben und das in hoher Lebensqualität. Wer wünscht sich das nicht? Autonom Leben im Alter erfordert ein besonderes Maß an Sicherheit. Ein Weg dahin stellt unser Quartiersnotruf-Service der Uhlenhaus® Group dar. Er ermöglicht den Menschen ihr Leben weiterhin selbstbestimmt zu gestalten und in vertrauter Umgebung sicher zu verbleiben.

Schnelle Erreichbarkeit

Durch das Errichten eines Quartiersstützpunktes in einem eng abgegrenzten Quartier, ist die schnellstmögliche Hilfe nach Eingang des Notrufes möglich.

Quartier I: Knieper Nord, Knieper West, Grünhufe
Kontakt Quartiersstützpunkt: Knieper
Heinrich-Heine-Ring 122-124, 18435 Stralsund
Telefon: 03831 35 66 88

Quartier II: Devin, Andershof, Voigdelhagen, Franken Siedlung
Kontakt Quartiersstützpunkt: Andershof
Roidormweg 12, 18439 Stralsund
Telefon: 03831 35 69 071

Vorteile

- Erhalt der Selbstständigkeit
- Sicherheit zu Hause und in jeder Situation
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Zuverlässige und vertraute Ansprechpartner

Für alle weiteren Stadtteile bieten wir nach wie vor unser bewährtes Hausnotrufsystem des Uhlenhaus Ambulanten Pflegedienstes an. Informationen dazu erhalten Sie unter Telefon: 03831 35 66 88.

Bei Interesse an unserem Quartiersnotruf-Service rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin.



Schnell - sicher - vertraut Der „Quartiersnotruf“ der Uhlenhaus® Group

Schnelle Hilfe im Quartier durch die Mitarbeiter des Uhlenhaus Pflegedienstes

Als Preisträger 2012 des „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar- Patzelt-Stiftung ist die Uhlenhaus® Group unter anderem für Ihre innovativen Ideen, wie z. B. die Memo Clinic®, ausgezeichnet worden.

Nach Eröffnung des neuen KNIEPER-HAUSES 1 soll nun ein neues Angebot die Gesundheitsversorgung in der Hansestadt Stralsund verbessern.

Älter werden und dabei unabhängig bleiben – wäre das nicht schön?



Schnelle Hilfe im Quartier durch die Mitarbeiter des Uhlenhaus Pflegedienstes

Ein jeder möchte sich im Alter einer hohen Lebensqualität erfreuen. Sicherheit spielt hierbei eine ganz besondere Rolle. Der bisher bekannte Hausnotruf ermöglicht den Patienten ihren Alltag weiterhin selbst zu gestalten und dabei in vertrauter, sicherer Umgebung zu verbleiben.

Was aber, wenn doch einmal ein Notfall eintritt?

Die Wege von der Pflegeservice-Station zum Patienten sind teilweise quer durch die Stadt und damit einfach zu lang. Somit kann es, gerade in Zeiten des starken Berufsverkehrs, zu sehr langen Wartezeiten kommen. Hierbei handelt es sich um wertvolle Zeit, die der Behandlung im Notfall fehlt.

Das ist jetzt nicht mehr nötig!

Ab dem 01.11.2012 verspricht die neueste Idee aus dem Hause der Uhlenhaus® Group, der „Quartiersnotruf“, das Eintreffen einer Pflegefachkraft in kürzester Zeit.

Das Errichten eines Quartiersstützpunktes in dem jeweiligen eng begrenzten Quartier macht eine schnellstmögliche Hilfeleistung nach Eingang des Notrufes möglich und erspart einen viel zu langen Fahrweg von einer einzigen Notrufzentrale zum Patienten.

Mit den ersten 2 Quartieren startet der ambulante Uhlenhaus Pflegedienst ab November:

Zum Quartier 1 mit dem Quartiersstützpunkt Knieper gehören die Gebiete Knieper Nord, Knieper West, sowie Grünhufe.

Das Quartier 2 mit dem Quartiersstützpunkt Andershof bezieht sich auf die Bereiche Devin, Andershof, Voigdehagen und die Frankensiedlung.

Im Gegensatz zum Hausnotruf gewährleistet der Quartiersnotruf also schnelle Hilfe rund um die Uhr, den Erhalt der Selbstständigkeit und die damit verbundene, nötige Sicherheit im eigenen Zuhause und in jeder Situation.

Älter werden und dabei unabhängig bleiben – der Uhlenhaus Quartiersnotruf macht's möglich!

UHLENHAUS Pflegedienst

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Uhlenhaus Pflegedienst. Gerne besuchen wir Sie auch unverbindlich und kostenlos in der eigenen Häuslichkeit, um Sie zu den Betreuungsinhalten und -abläufen, sowie den Abrechnungsmodalitäten zu beraten und das passende Angebot für Sie zu finden.



Kristina Vallentin
Pflegedienstleitung

Hausnotruf

Der Uhlenhaus Pflegedienst
Hausnotruf, kurz beschrieben:

1. Es tritt eine Notlage ein, in der Sie sich nicht selbst helfen können
2. Sie lösen mit Ihrem Handsender/Funkfinger den Notruf aus.
3. Ihr Uhlenhaus Pflegedienst-Hausnotruf meldet sich und spricht mit Ihnen über Ihre Notlage und leitet Hilfsmaßnahmen ein.
4. Je nach Wunsch und Lage werden sofort informiert:
 - eine Person Ihrer Wahl, z. B. Angehörige, Freunde, Nachbarn
 - Ihr Hausarzt oder der zuständige Bereitschaftsarzt
 - Ihr ambulanter Pflegedienst
 - die Rettungsleitstelle bzw. der Rettungsdienst

Vorteile

- Erhalt der Selbstständigkeit
- Sicherheit zu Hause und in jeder Situation
- Schnelle Hilfe rund um die Uhr
- Zuverlässige und vertraute Ansprechpartner

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 03831 35 66 88.



Bei Interesse an unserem Hausnotruf-Service rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin.



Ein Jahr Uhlenhaus Tagesstätte und Stadteibibliothek in der Hansestadt Stralsund

Mit der aus Kostengründen notwendigen Schließung der Stadteibibliothek Knieper West durch die Hansestadt Stralsund drohten dem Wohnviertel Anfang 2011 deutliche kulturelle Einschnitte.

Die Mitarbeiter der Uhlenhaus GmbH erkannten aufgrund ihrer Erfahrungen im sozialen Bereich schon frühzeitig dieses drohende Problem. Sie erarbeiteten deshalb ein Konzept, das in wirkungsvoller Weise eine ihrer Kernkompetenzen – soziale Arbeit und soziales Engagement – mit der Erhaltung und der Weiterentwicklung der von Schließung bedrohten öffentlichen Bibliothek verband. Das Besondere an dieser Idee war die Verbindung von Betreuung und Therapie in einer Tagesstätte mit Tätigkeiten in der öffentlichen Bibliothek.

Das bedeutet, dass nach Möglichkeit die Klienten unter Anleitung mitverantwortlich in die Aufgaben des Bibliotheksbetriebes eingebunden sind. Die große Akzeptanz dieser nun gelebten Praxis durch die heutigen Nutzer der Stadteibibliothek bestärkt die hier von Sozialarbeitern betreuten Klienten in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer sozialen Kompetenz. Darüber hinaus bieten die geschulten Mitarbeiter der integrierten Tagesstätte den betreuten Klienten auch individuell abgestimmte Therapieangebote, wie z. B.:

- Anleitung zur Gestaltung einer eigenen Tagesstruktur
- Sozialpsychiatrische Leistungen zur Kontaktfindung
- Einkaufstraining
- Hauswirtschaftstraining
- Heranführung an eine regelmäßige sportliche Betätigung (derzeit: Schwimmen, Walken; geplant: ab Herbst 2012 Yoga)
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche und Gruppentherapie
- Bibliothekstherapie

Darüber hinaus entwickelt sich die Bibliothek mehr und mehr zu einer gern



Herzhaftes Buffet zum 1. Geburtstag!

besuchten Begegnungsstätte im Stadtteil. Neben den hier stattfindenden regelmäßigen monatlichen Veranstaltungen (Autorenbuchlesung, Kinderhalloweenparty, Seniorentreff etc.) erfreut sich das hier integrierte Lesecafe großer Beliebtheit. Und auch hier bringen sich die betreuten Klienten ein.

Potentielle Hilfebedürftige lernen die soziotherapeutisch tätigen Mitarbeiter im Rahmen eines Probetages kennen und können gleich nach entsprechender Bewilligung der Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger ihre Therapie und Hilfe zur Eingliederung in die Gemeinschaft beginnen.

Richtschnur der therapeutischen Bemühungen der Sozialarbeiter sind die gemeinsam mit den Hilfebedürftigen erarbeiteten Zielvereinbarungen aus der Hilfeplan-Konferenz.

Zur Erfolgsgeschichte der in unserer Region so einmaligen Einrichtung zählen auch die wachsenden Betreuungs- bzw. Belegungszahlen (momentan ca. 70 % Belegung bei 16 Klienten mit 1-3 Tagesstätten). Sie sind natürlich auch ein Indiz dafür, dass sich die Klienten bei uns gut aufgehoben und sinnvoll gefördert fühlen.

- In Zukunft planen wir eine Schwerpunktsetzung als Patientenbibliothek für Menschen mit psychischen Störungen, für ihre Angehörigen und für Interessierte.



Liane Bartel
Leiterin der Uhlenhaus Tagesstätte und Stadteibibliothek



Buchlesung zum 1-jährigem Bestehen der Tagesstätte

Ein Jahr Uhlenhaus TagesKlinik in Stralsund - Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Unsere Einrichtung in der Nähe der Werft kann auf ein erfolgreiches Jahr in der Hansestadt zurückschauen.

Wir starteten in das Jahr 2012 mit zwei Tageskliniken unter einem Dach: der Tagesklinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychosomatik sowie der Tagesklinik für Alterspsychiatrie.



Aufgelockerte Stimmung in der Gruppe bei den ergotherapeutischen Angeboten

Unser Team besteht aus Fachärzten, Diplom-Psychologen, geschultem Pflegepersonal und einer Vielzahl spezifischer Therapeuten. Im Laufe des Jahres konnten wir unser therapeutisches Angebot weiter ausbauen und uns mehr und mehr spezialisieren.

Im Folgenden möchten wir auf einige unserer neuen therapeutischen Bausteine näher eingehen, um Ihnen eine bessere Vorstellung unserer multiprofessionellen Arbeit in den Tageskliniken zu geben.

Seit Anfang des Jahres bieten wir für unsere Patienten mit einer chronischen Schmerzerkrankung (z. B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen) eine Schmerztherapie in der Gruppe an, in der sowohl physisch-körperliche als auch psychische Aspekte von Schmerz und Schmerzverarbeitung aufgegriffen und vermittelt werden. Zusätzlich zum Gruppenangebot bekommt jeder betroffene Patient eine speziell auf ihn abgestimmte Einzelbehandlung. Ergänzt werden kann dies noch durch eine Biofeedback-Therapie,

die sowohl unseren Schmerzpatienten als auch Patienten mit hoher innerer Anspannung unterstützend angeboten werden kann. Zur Verbesserung im Umgang mit Gefühlen und Spannungszuständen konnten wir ergänzend zur Kognitiven Therapie in den psychologischen Gesprächen das Therapeutische Boxen etablieren.

Jeden Mittwoch wird unser klassisches ergotherapeutisches Angebot (u. a. Tonarbeiten, Korbflechten) um eine Stunde Holzhandwerk erweitert. Auch im Bereich der Bewegungstherapie freuen wir uns über zwei weitere spezifische Therapieeinheiten. In einer Einheit verbinden wir Bewegung gezielt mit Atmung und in der zweiten Einheit kommen Elemente aus dem tanztherapeutischen Bereich mit Entspannungseinheiten zusammen.

Speziell für unsere Patienten in der Tagesklinik für Alterspsychiatrie haben wir eine erhöhte physiotherapeutische Betreuung in gezielten Einzeltherapien. Zusätzlich können wir seit Mitte des Jahres eine Spirovitaltherapie (Sauerstofftherapie) sowie von unseren Ärzten individuell abgestimmte Infusionsbehandlung zur Verbesserung des physischen und psychischen Wohlbefindens anbieten. Die letzten Monate haben gezeigt, dass viele unserer Patienten besonders diese Behandlungen als angenehm empfanden und davon profitieren konnten. Im Rahmen unserer Gemeinschafts-

aktivitäten, d. h. gemeinsame Fahrt der Patienten an angenehme Orte in und um Stralsund, lernten wir die tiergestützte Therapie mit Pferden kennen. Dieser Zugang zu psychischen Problemen und zwischenmenschlicher Beziehungsgestaltung hat uns und die beteiligten Patienten sehr angesprochen und neue Zugänge aufgezeigt, so dass wir im Jahr 2013 dieses Angebot ausbauen und fest in unser therapeutisches Angebot aufgenommen haben.

Besonders freuen wir uns, dass wir durch die Eröffnung unserer Psychiatrischen Institutsambulanz der Uhlenhaus Tagesklinik im Februar 2012 die ambulante Nachsorge der schwerer psychisch erkrankten Patienten verbessern können. Damit bietet sich die Möglichkeit einer sehr individuellen und auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmten Nachsorge.

Wagen wir nun einen Ausblick:

Der Schwerpunkt Psychosomatische Medizin mit einem verstärkten psychologischen Angebot soll weiter ausgebaut werden. Hier sind der Aufbau und die Implementierung neuer Therapieverfahren geplant.

Auch unsere Teams sowohl in den Tageskliniken als auch in der Psychiatrischen Institutsambulanz werden größer, um die Versorgung weiter zu spezialisieren und noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten eingehen zu können. Hinzu kommt eine Arbeit an 2 Standorten. So werden die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und die Tagesklinik für Alterspsychiatrie sowie die dazugehörige Psychiatrische Institutsambulanz mit Ihren Spezialsprechstunden nach Andershof ziehen und die Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vorerst am alten Standort verbleiben.



*Dr.med. Ronald Zabel
Chefarzt der Uhlenhaus Tageskliniken*

Mit Musik geht vieles leichter..... Tanzen im Sitzen bei Demenz

Musik begleitet uns Menschen ein ganzes Leben lang und ist mit Stimmungen und Gefühlen an wichtige Lebensereignisse gebunden.

Musik gehört zu den frühesten Erfahrungen der Menschheit, denn schon im Mutterleib nimmt das ungeborene Kind den Rhythmus von Herzschlag und Atmung der Mutter wahr - später im Kleinkindalter das vorgesungene Schlaflied - das Lied, welches die erste Liebe begleitet hat - der Hochzeitswalzer zur Trauung oder Kirchenlieder zu den unterschiedlichsten Begebenheiten.

All diese Lieder drücken Lebensgefühle der vergangenen Zeiten aus, was die Menschen bewegte, was sie empfinden und wie sie handeln.

Fähigkeiten angepasst mit einzubringen. Es werden die körperlichen, die geistigen und auch die sozialen Eigenschaften im gemeinschaftlichen Erleben gefördert.

Was ist eigentlich das „Tanzen im Sitzen“? „Tanzen im Sitzen“ ist eine spezielle Tanzform, die auf die Bewegungsmöglichkeiten älterer Menschen zugeschnitten ist. Die noch vorhandenen Bewegungsmöglichkeiten werden genutzt und verbessert. Solange jemand noch sitzen kann, ist er in der Lage, rhythmische Bewegungen auszuführen, also auch zu tanzen.

Das Tanzen ist eine Form der körperlichen Aktivität, die vielen Menschen Freude macht. Die Verbindung von fröhlicher Musik und ungewungenen, rhythmischen

Therapie tanzen. Und es ist immer wieder erstaunlich, dass von Menschen, bei denen kaum eine Kommunikation stattfindet, plötzlich Liedtexte von der ersten bis zur letzten Strophe mitgesungen werden. Das gemeinsame Musizieren, sowie die Therapieeinheit „Tanzen im Sitzen“ ist eine große Bereicherung für die Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen.

Abschließen möchte ich deshalb mit einem Zitat von Flavio Alborino: „Beim Tanzen gibt es keine Fehler, es gibt nur Variationen...“



Fröhliche Musik und ungewungenen, rhythmischen Bewegungen erzeugt gute Laune und körperliches Wohlbefinden.

Wenn bei demenzkranken Menschen die kognitiven Leistungen schwinden, ist Musik oft ein Weg, um mit ihrer Umwelt zu kommunizieren. Musik knüpft an die erhaltene Gefühlswelt an und ist daher auch emotionale Anregung, körperliche Vitalisierung, Biographiearbeit und vieles mehr.

Weil das Musizieren so wichtig ist, findet auch in der Tagespflege der Memo Clinic®, zweimal wöchentlich, das „Tanzen im Sitzen“ statt.

Neben bekannten Volksliedern und Schlägern aus vergangenen Zeiten haben Polka und Walzer eine anregende Wirkung. Beim Schwingen von bunten Tüchern, beim Schunkeln oder bei den unterschiedlichsten Bewegungen zur Musik hat jeder Klient die Möglichkeit, sich seinen

Bewegungen erzeugt gute Laune und körperliches Wohlbefinden. Dies gilt auch für Menschen mit Demenz, die im Tanz oft längst verloren geglaubte Fähigkeiten wieder aktivieren können. Dabei dienen die Musik, der Rhythmus und diverse Handgeräte als Unterstützung. Der Zusammenhang von Musik und Bewegung ist der Ansatz der Tanzarbeit. Hierbei können das Wohlbefinden, der Lebensmut und die Lebensfreude wachsen.

Die Durchführung einer fröhlichen und lebendigen Therapiestunde kann sich positiv auf den Alltag von Demenzerkrankten auswirken. So kann man beobachten, dass ein paar Stunden nach der Therapie immer noch die Melodien gesungen oder gesummt werden, nach der wir während der



Jaqueline Heyd-Sommer
Ergotherapeutin

TagesPflege

Uhlenhaus Tagespflege
in der Memo Clinic
mit Schwerpunkt Demenz

**Zu Gast bei uns,
zu Hause leben.
Tagsüber gut betreut**

Vorteile

- Unmittelbare fachärztliche Versorgung
- im Rahmen der Gedächtnisambulanz
- Tiere als Therapie (Schafe, Hund und Hühner)
- Bei steigendem Pflegebedarf Möglichkeit der Weiterversorgung in der Memo Clinic® (Betreutes Wohnen)
- Weitervermittlung sonstiger Hilfen

Bereichsleitung:
Petra Dunkel
Telefon: 03831 35 69 066

Uhlenhaus® Group übernimmt Patenschaft für die europäische Uhu Dame „Uschi“

UHLENHAUS® Group

Uschi - Tierpark Stralsund

Es ist nun schon das dritte Jahr, in dem die Schafe des Tierparks eingebunden in das Projekt „Tiere als Therapeuten“ an der Memo Clinic® in Andershof den Sommer verbringen und dort die Bewohner der Memo Clinic® und die Klienten der Tagespflege erfreuen.

Nun folgt der 2. Schritt der guten Zusammenarbeit der Uhlenhaus® Group mit dem Tierpark Stralsund.

Um diesen zu unterstützen, übernimmt die Uhlenhaus® Group eine 1-jährige Patenschaft für ein besonderes Tier. Selbstverständlich gab das Logo der Uhlenhaus® Group Anlass, sodass die Wahl auf die europäische Uhu Dame „Uschi“ fiel.

Der europäische Uhu gilt als die größte einheimische Eulenart. Früher einmal weit verbreitet zählt er heute zu den vom Aussterben bedrohten Vogelarten. Seine markanten Federohren und die ausdrucksstarken, bernsteingelben Augen verleihen ihm ein unverwechselbares Aussehen.

In vielen Kulturen gilt er als Symbol der Weisheit. Sowohl der deutsche Name „Uhu“ als auch die lateinische Bezeichnung „Bubo bubo“ lassen sich auf die markanten Rufe des Vogels zurückführen.

Uschi ist täglich in der Waldvoliere des Tierparks zu sehen und würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.



Liebe auf den ersten Blick (Foto: privat)

Uschi ist im Tierpark Stralsund zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

Oktober bis Februar 09:00 bis 16:00 Uhr
März bis September 09:00 bis 18:30 Uhr

Uhlenhaus Sportverein erhält QUALITÄTSSIEGEL

„Sport pro Gesundheit“ für „Appetit auf Bewegung“

Kathrin Boltze-Gaßmann, Koordinatorin im Uhlenhaus Sportverein und Norma Häger, Kursleiterin, mit der verliehenen Qualitätssiegelurkunde „Sport pro Gesundheit“.

Ernährung und Bewegung stellen lebensnotwendige Elemente unseres Lebens dar. Während unsere biologischen und sozialen Bedürfnisse unverändert geblieben sind, haben sich die Rahmenbedingungen verändert.

Das Ernährungs- und Bewegungsverhalten einer modernen Lebensweise trifft auf eine genetische Ausstattung des Menschen, die dafür nicht geschaffen ist.

Infolge des enormen Fortschritts von technischen Hilfsmitteln und durch die Entwicklung der Medien hat die Bewegung im Alltag stark abgenommen. Gleichzeitig hat sich die Versorgung mit Nahrungsmitteln verbessert bis hin zu einer Überversorgung.

Diese Veränderungen haben das Verhältnis zwischen Ernährung und Bewegung aus dem Gleichgewicht gebracht.

In den Industrienationen haben sich

aufgrund dieser Lebensverhältnisse sog. Zivilisationskrankheiten entwickelt, wie Adipositas, Diabetes, Bluthochdruck und Allergien, von denen z. B. inzwischen bereits 10-20% der Kinder und Jugendlichen im Falle von Adipositas betroffen sind. Daher ist es notwendig, so früh wie möglich Maßnahmen für einen gesunden Lebensstil in Bezug auf Ernährung und Bewegung zu fördern.



(v.l.n.r.) Kathrin Boltze-Gaßmann und Norma Häger mit der neuen Qualitätssiegelurkunde „Sport pro Gesundheit“

Die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen darf daher nicht nur eine Verbesserung der körperlichen Verfassung

zum Ziel haben, sondern sollte im Sinne eines ganzheitlichen, salutogenetischen Verständnisses von Gesundheit auch psychische, emotionale und soziale Faktoren mit einbeziehen. Es geht darum, „Kinder stark zu machen“, sowohl im unmittelbaren als auch im übertragenen Sinne. Aus diesen Gründen hat sich der Sportverein Uhlenhaus e.V. entschlossen, den Bereich der Präventionsangebote zu erweitern und einen neuen Kurs „Appetit auf Bewegung“ im Rahmen der Gesundheitssportprogramme des Deutschen Olympischen Sportbundes unter dem Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“, anzubieten. Das Ziel ist, Kinder und Jugendliche zu mehr Bewegung zu motivieren und sie über eine gesunde Ernährung aufzuklären.



Kathrin Boltze-Gaßmann
Koordinatorin

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht die Memo Clinic®



Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel staunte, nachdem ihr Dr. med. Ronald Zabel, Psychiater und Geschäftsführer, die erfolgreiche Entwicklung der Stralsunder Memo Clinic® im Verbund der Uhlenhaus® Group geschildert hatte. „Ein sehr expansives Unternehmen, das Sie hier führen“, so Frau Dr. Merkel, die als CDU-Bundestagsabgeordnete ihren Wahlkreis besuchte.



Dr. med. Ronald Zabel begrüßt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in der Memo Clinic®

Die 2009 eröffnete Memo Clinic® für Menschen mit Demenz am Rotdornweg in Andershof zählt als einzige Spezialeinrichtung dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Memo Clinic® ist eine Einrichtung für Menschen mit Gedächtnisstörungen und anderen fortschreitenden Hirnerkrankungen sowie auch für die Angehörigen der Betroffenen ein zentraler Anlaufpunkt in der Region.

Auf dem Areal erfolgte dieses Jahr der erste Spatenstich für ein neues Therapiegebäude mit Rehasentrum und teilstationären Therapieplätzen.

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr besucht die Memo Clinic® Stralsund



„Bei mir im Bundestagswahlkreis arbeitet sehr erfolgreich die Memo Clinic®, die müssen Sie sich unbedingt anschauen, sagte die Bundeskanzlerin Angela Merkel zu mir und nun möchte ich mich hier einmal umschauen“, sagte der Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) bei einer Visite am Strelasund, die ihn in die Memo Clinic® in Andershof führte.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführer der Einrichtung Dr. med. Ronald Zabel und Olaf H. Waehnke, dem Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Alexander Badrow, dem FDP-Kreisvorsitzenden Nico Völker sowie Vertretern des Teams der Memo Clinic®, begann ein Rundgang durch die Einrichtung.

Hierbei traf der Bundesminister auch mit Patienten und deren Angehörigen zusammen und es kam zu Gesprächen. Während des Rundganges erfuhr der Gast vieles über die Historie des Hauses sowie die Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten. Mit dem Besuch des Bundesgesundheitsministers Daniel Bahr hat die Erfolgsgeschichte der Stralsunder Memo Clinic® einen weiteren Höhepunkt erreicht.

Die für die regionale Versorgung von Menschen mit Demenz bedeutsame Einrichtung erlangt inzwischen immer mehr

überregionale Aufmerksamkeit und wird in Fachkreisen für die leitliniengerechte Diagnostik, Therapie und optimale Vernetzung der unterschiedlichen Prozessbeteiligten beachtet. Entsprechend ist es auch nicht verwunderlich, dass die Gedächtnisprechstunde von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. seit der Eröffnung 2009 anerkannt ist“, so Geschäftsführer Dr. med. Ronald Zabel.



Dr. med. Ronald Zabel begeh die Memo Clinic® mit Gesundheitsminister Daniel Bahr

Zur Erfolgsbilanz der Spezialeinrichtung für Demenz gehört, dass sich hier 2012 insgesamt 589 Menschen mit einer kognitiven Störung bzw. Demenzerkrankung aus einem Einzugsgebiet von ca. 30 km um die Hansestadt Stralsund in ambulanter Diagnostik und Therapie befanden. Über 100 Erkrankte wurden im selben Jahr speziell teilstationär gepflegt oder fanden einen Platz in der speziell auf die Bedürf-

nisse von Demenzkranken ausgerichteten betreuten Wohneinrichtung. Damit hat sich die Einrichtung inzwischen als wesentliche Säule der regionalen Demenzversorgung fest etabliert.

Überdies war sie wesentlicher Grund für die Verleihung des „Großen Mittelstandspreises“ 2012 an die Uhlenhaus® Group und ist aktuell als besonders zu beachtendes Versorgungsmodell Teil des vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegebenen Forschungsprojektes „Zukunftswerkstatt Demenz“. Im Juni 2013 wurde in Meiningen/ Thüringen eine zweite Einrichtung nach dem Konzept der Memo Clinic® eröffnet.

Ferner haben die Gründerväter der Uhlenhaus® Group Dr. med. Ronald Zabel und Olaf H. Waehnke zum Herbst des Jahres ein im Springer Verlag erscheinendes Fachbuch zum Versorgungsmodell Memo Clinic® angekündigt.

Jung und Alt – gemeinsame Wege gehen



Die Generationen Jung und Alt zu vereinen gelingt nicht immer. Doch der neue Kooperationsvertrag zwischen der Memo Clinic® und der Grundschule Andershof strebt genau das an.

Am 17.10.2012 unterzeichneten beide Seiten, vertreten durch die Schulleiterin der Grundschule Andershof, Frau Harfenmeister und die Leiterin des Betreuungsdienstes in der Memo Clinic®, Frau Köpke, den Kooperationsvertrag und vereinbarten somit das künftige Miteinander.

In Form von gegenseitigen Besuchen soll eine Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen erfolgen. Das Wort „gemeinsam“ wird hierbei groß geschrieben und soll eine besondere Bedeutung erhalten.

Zu verschiedensten Anlässen sollen sich beide Generationen näher kommen und einander verstehen- und kennenlernen.

Die Schüler der Grundschule Andershof sollen währenddessen u.a. ergründen, was Demenz eigentlich ist und gleichzeitig erkennen, wie man sich demenziell Erkrankten gegenüber verhält.

Zu Jahreshöhepunkten, z.B. zu Ostern und Weihnachten finden gemeinsame Aktivitäten wie Ostereier bemalen, Plätzchen backen und gemeinsames Singen statt. Im Sommer 2013 werden die Kinder der Grundschule Andershof und die Bewohner der Memo Clinic® zusammen den Uhlenhaus-Patenuhu Uschi im Tierpark Stralsund besuchen.

Ziel dieses Kooperationsvertrages ist also das Miteinander und die angestrebte gegenseitige Toleranz.

Die Kinder lernen, mit der besonderen

Lebensweise anderer Menschen umzugehen und die Demenzzkranken können sich an der Unbeschwertheit der Kinder erfreuen.



Carmen Köpke
Leitung Betreuungsdienst

Zukunftswerkstatt Demenz – Memo Clinic® nimmt teil am Forschungsprojekt des Bundesgesundheitsministeriums für Gesundheit



Bis zu 1,4 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an Demenz erkrankt. Ihre Versorgung stellt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine immer größere Herausforderung für das Gesundheits- und Sozialwesen dar.

In Abhängigkeit von statistischen Grundannahmen (z. B. zur zukünftigen Entwicklung der altersbezogenen Prävalenzraten) könnte sich die Zahl der Demenzzkranken bis zum Jahr 2030 auf etwa 2,2 Millionen erhöhen.

Angesichts der Bedeutung der demenziellen Erkrankungen und der aufgrund der demographischen Entwicklung zu erwartenden Neuerkrankungen, ist das Bundesministerium für Gesundheit auch weiterhin im Rahmen seiner Forschungsaktivitäten auf diesem Felde tätig.

In den Jahren 2008-2009 wurden im Rahmen des „Leuchtturmprojekts Demenz“ 29 Projekte gefördert, deren Ergebnisse im September 2010 in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt

und mit dem Bundesgesundheitsminister und der parlamentarischen Staatssekretärin hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz erörtert wurden.

Das vorliegende Förderprogramm „Zukunftswerkstatt Demenz des Bundesministeriums für Gesundheit“ ist darauf ausgerichtet, bisher gewonnene Erkenntnisse aus dem Leuchtturmprojekt Demenz - wo notwendig - zu ergänzen und das vorhandene Wissen adäquat in der Routineversorgung umzusetzen.

Für die Unterstützung der Umsetzung erfolgreicher Modellprojekte und Initiativen ergibt sich für das Bundesministerium für Gesundheit besonderer Handlungsbedarf in den Bereichen:

- Regionale Demenzznetzwerke
 - Unterstützung der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz.
- Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Demenz werden insgesamt sieben Modellprojekte gefördert.

Sechs Modellprojekte im Bereich: „Unterstützung der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz“ sowie ein Vorhaben im Bereich „Regionale Netzwerke“. Die Vorhaben haben im Laufe des II. Quartals 2012 ihre Arbeit aufgenommen.

Am 25. Oktober 2012 hat in Frankfurt/Main ein Arbeitstreffen aller Projekte stattgefunden. Auf diesem Treffen haben sich die einzelnen Projekte vorgestellt. Das Treffen bot die erstmalige Gelegenheit, auch die anderen Projekte kennenzulernen.

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de



(v.l.n.r.) Fr. Dr. Stefanie Richter; Fr. Laskowski-Dabel; Fr. Penke; Fr. Böttcher; Fr. Lüders

Spatenstich für die neue Uhlenhaus TagesKlinik in Andershof



Zusammen mit Landrat Ralf Drescher griffen die Geschäftsführer Dr. med. Ronald Zabel und Olaf H. Waehnke am 08.05.2013 zum Spaten und führten den symbolischen ersten Spatenstich für die neue Uhlenhaus Tagesklinik durch. Geschäftspartner und Mitarbeiter waren zu dieser feierlichen Zeremonie mit anschließendem Sektempfang geladen. Neben der über die Landesgrenzen hinaus bekannten Memo Clinic® entsteht nun ein weiterer Baustein des Psychiatrischen Zentrums Stralsund, welches in Zukunft

weiter wachsen und eine noch effektivere Anlaufstelle für die Bewohner der Region sein soll. Neu einziehen werden in Andershof die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und die Tagesklinik für Alterspsychiatrie der Stralsund MED GmbH, einem Unternehmen der Uhlenhaus® Group, sowie die dazugehörige Psychiatrische Institutsambulanz mit Ihren Spezialsprechstunden. Ferner wird hier ein neues Rehazentrum

mit Physio- und Ergotherapiebereichen Platz finden. Ein Rückgriff auf Fördermittel ist hier nicht geplant. So werden der gesamte Neubau und die Ausstattung im Wert von ca. 2 Mio. Euro allein durch die private Investorengruppe um Olaf H. Waehnke und Dr. med. Ronald. Zabel finanziert.

Wir freuen uns auf die Zukunft und das wir mit unserer neuen Einrichtung die Versorgung in der Region weiterhin mitgestalten.



Fröhliche Stimmung zum Spatenstich für die neue Tagesklinik



IMPRESSUM – 2013

**Uhlenhaus Journal
im Eigenverlag und
Vertrieb**

Druck: flyeralarm
Layout: Schulz Werbung
Bilder: Uhlenhaus® Group
Claas Abraham

Redaktion

Dr. med. Ronald Zabel
Knieperdamm 7
18435 Stralsund
Telefon: 03831 30 49 50
Telefax: 03831 30 49 51
E-Mail: marketing@uhlenhaus.de
www.uhlenhaus.de
www.memoclinic.de

Autoren

Olaf H. Waehnke, M.A. M.A.,
Dr. med. Ronald Zabel, M.A.,
Karina Loth,
Kathleen Wascher,
Kristina Vallentin,
Liane Bartel,
Kathrin Boltze-Gaßmann,
Norma Häger,
Frau Thyrian-Büscher

Firmensitz

Uhlenhaus GmbH
Knieperdamm 7a
18435 Stralsund
Telefon: 03831 30 49 50
Telefax: 03831 30 49 51
www.uhlenhaus.de

